

Urbanes Brunnenbauprojekt der Fondation St. Luc in Haiti.

Abgeschlossenes Projekt in Haiti, Laufzeit von 2011 – 2013: Bau eines Brunnens und einer Abfüllstation für Trinkwasserlieferungen für die Bevölkerung in Port-au-Prince, Haiti.

Das Projekt hat zur Verbesserung der Wasserversorgung für Tausende Menschen in den Armenvierteln von Haitis Hauptstadt Port-au-Prince geführt. Darüber hinaus ist als Nebeneffekt ein nachhaltiges ‚social business‘ entstanden, das mehrere Arbeitsplätze sichert.

Seit vielen Jahren liefert die Fondation St. Luc (Partner von *nph deutschland e. V.*) in Haiti Trinkwasser für die Einwohner von Cité Soleil und anderer Slums der Hauptstadt Port-au-Prince. Je zwei bis vier Mitarbeiter des Teams fahren bis zu zwölf Mal täglich mit einem großen Wasser-Tanklaster in die Armenviertel und geben das Leben spendende Wasser kostenlos an die Bevölkerung ab.

In den Slums von Port-au-Prince gibt es keine öffentliche Wasserversorgung. Das teure Trinkwasser, das von Händlern angeboten wird, können sich die meisten Slumbewohner nicht leisten, denn sie leben in der Regel in absoluter Armut - von weniger als 1,25 Dollar pro Tag.

Ohne die Hilfe durch den Wasserlaster der Fondation St. Luc müssten die Menschen deshalb Wasser von schlechter Qualität trinken. Bei der gegenwärtigen Gefahr durch die Cholera ist das lebensgefährlich.

Der von der Viva con Agua Stiftung geförderte Bau eines eigenen, leistungsfähigen Brunnens hat das Team der Fondation St. Luc in Haiti in die Lage versetzt, die Trinkwasserlieferungen auszudehnen. Es kommt damit dem vermehrten Bedarf nach, der auch mehr als vier Jahre nach dem Erdbeben vom 12. Januar 2010 noch nicht ausreichend gedeckt ist.

Der eigene Brunnen spart nicht nur viel Wartezeit, die die LKWs früher an den Abfüllstationen verloren haben, sondern auch Finanzmittel; denn auch die Kosten für die Füllung des Tanklasters entfallen nun für die eigenen Fahrzeuge der Fondation St. Luc.

Somit sind die Projektziele erreicht worden. Im Projektverlauf war aber noch eine weitere Dimension hinzugekommen: Brunnen und Abfüllanlage wurden so ausgebaut, dass jetzt drei Wasserlaster gleichzeitig betankt werden können. Da der Bedarf in Port-au-Prince hoch ist, hat die Anlage eine gute Auslastung und sichert auf diese Weise mehrere Arbeitsplätze für das technische und kaufmännische Personal der Brunnenstation.

[Rückfragen an *nph deutschland e. V.*, ingo.laubenthal@nph-deutschland.org,
Tel. +49 721 – 35440-162]